

Dr. Martin Decrinis

Allgemeinmediziner mit Hausapotheke, Obdach
Tel. 03578/409-012
e-Mail: martin.decrinis@telering.at

Was mich am meisten ärgert, ist die Tatsache, dass irgendein Querulant, der zum Ombudsmann oder zur Gebietskrankenkasse rennt, auch Dinge bekommt, die den Richtlinien widersprechen. Wer uns so in den Rücken fällt, kann sicher keine bedingungslose Loyalität erwarten. Ich habe einen Ver-



Dr. Martin Decrinis

>> Für uns wäre sicherlich ein vertragsloser Zustand erstrebenswert. Es glaubt allerdings nicht einmal mehr die Politik daran, dass es dazu kommen wird. <<

treter der Gebietskrankenkasse darauf angesprochen. Dieser hat mir geantwortet, dass das normal sei und auch beispielsweise beim Frisör so wäre: Der Kunde, der sich aufregt, wird besser behandelt.

Derzeit ist ein Trend zur Aushöhung des niedergelassenen Bereichs deutlicher denn je abzusehen. Die Kosten in der Ambulanz sind wesentlich höher, weil sich bei der Relation Zeitaufwand und wirtschaftliche Verantwortung zu Einkommen kein Spitalsarzt anstellen ließe. Für uns wäre sicherlich ein vertragsloser Zustand erstrebenswert, es glaubt allerdings nicht einmal mehr die Politik daran, dass es dazu kommen wird.

Der nächste Schritt ist die Abschaffung der „schnellen“ Scheine, die uns die gedeckelten Leistungen quersubventioniert haben. Die ärztlichen Leistungen im niedergelassenen Bereich sind jedenfalls unterbezahlt, eine Behandlung bringt in meiner Ordination im Schnitt 14 Euro ein. Auch die Quersubventionierung meiner Hausapotheke wird immer geringer, allein durch die Streichung der Naturalrabatte, die im Geschäftsleben üblich sind. Wir werden immer mehr zu Verwaltungsbeamten der Kasse gemacht und sollten versuchen, das zu verhindern. ■

Weitere Beiträge
zum Thema unter:

www.aerztewoche.at/gesundheitspolitik

Über Volltextsuche „Hausarzt in Not“
finden Sie alle bisher erschienenen
Beiträge zur ÄRZTE WOCHE-Aktion.

